

1744/45

(X 191 1185)



Vericht



von dem

Waisen-Hause zu Dresden,
 Auf das Jahr Christi
 vom 23^{ten} Februar. 1744. bis wieder
 dahin 1745.

Es der ewige Sohn Gottes sein vor alle Menschen genungthuendes großes Leiden seinen Jüngern zum letzten mahl bekannt machte, und anbey diejenigen Leiden, welche nach seinem Hingange zum Vater, auch ihnen bestimmt wären, verkündigte, hierüber aber dieselben voll Traurens wurden; So erhielten sie von Ihm unter andern Göttlichen Trost-Versicherungen auch diese, (Joh. cap. 14.) daß Er sie nicht Waisen lassen, sondern zu ihnen kommen wolte, inmaßen sie Ihn sehen, und da Er lebe, sie auch leben sollten.

Waisen sind in dem gemeinen Verstande Kinder, so ihre Eltern verlohren haben, und bey ihrem Unvermögen sich lediglich anderer Leute Vorsorge getrösten müssen. Die lieben Jünger des HERRN JESU waren leiblicher Weise denen Waisen gleich, weilm sie Christo nachzufolgen, alles ver-

lassen



lassen hatten, und nicht weniger von allen denen Ihrigen verlassen waren. Bey Seiner siegreichen Auferstehung aber kam der HERR wieder zu Ihnen, und von dessen Leben erlangten die, so in eitel Furcht des Todes schwebten, neues Leben.

Wir werden nicht irren, wenn wir unter diesem Bilde das Römisch-Teutsche Reich aniesz vorstellen, welches binnen 5. Jahren gleichsam zweymahl in Waisen- Stand, und darüber in mancherley Traurigkeit und Furcht des Todes gerathen. Und hat diese Furcht auch die Chur-Sächsischen Lande erschrecket. Aber der HERR ist ihr Schild gewesen, und hat dieselben nun 6. Jahr bey fortwährender Theuerung, Kälte und Kriegs-Gefahr wunderbahrlich beschirmet. Also, daß auch die Armen hiesigen Orts unter vielen Trübsalen ihr Leben aus seiner Seegens-Hand erhalten. Immaßen allein in dem Waisen-Hause von dem Monath Februario 1744. bis wieder dahin 1745. zusammen 147. Personen ihr nothdürfftiges Auskommen gehabt, nemlich

- I. Prediger und Catecheta bey der Kirche.
- I. Informator.
- I. Berckmeister vor die Knaben.
- I. Lehrmeisterin vor die Mägdelein.
- I. Zuchtmeister vor die Züchtlinge.
- I. Köchin, und
2. Wärterinnen.

Ferner :

57. Waisen-Knaben, davon

7. auf Handwercke gekommen,
5. zu Diensten gelanget,
2. denen Ihrigen wieder abgefolget worden,
1. gestorben,
2. entkommen, und
40. annoch vorhanden seyn.

29. Waisen-Mägdelein, davon

3. zu Diensten gelanget, und
26. annoch vorhanden seyn.

53. Züchtlinge, davon

18. auf Landesherrl. allergnädigste Befehle in die Zucht genommen, hiervon aber
 7. nach und nach wieder dimittiret worden,
 2. entlauffen, und
 9. annoch vorhanden seyn.
19. so auf E. E. Rath's Verordnung eingeliefert, davon aber
 10. wieder nach und nach entlassen worden, und
 9. annoch vorhanden sind.
12. so von E. E. Stadt-Gerichte in die Zucht gegeben, welche aber nach und nach dimittiret worden.
4. von denen Ihrigen in die Zucht gegeben, und nach und nach wieder dimittiret worden sind.

Ws erheben also die armen Waisen ihre Stimme zu dem,
der ewig Vater heißet, und dancken Ihm herzlich,
daß Er insonderheit die Allerdurchlauchtigste Landes-
Herrschaft, und alles was sich von Deroselben nennet,
gesund und am Leben erhalten, daß Er Sie auf Ihren We-
gen geleitet, durch alle Gefahr hindurch geführt, und mit
Seinem Schutz weder von Ihnen, noch von Land und Leu-
then gewichen. Sie dancken Ihm ferner herzlich, daß Er
auch ihre Wohlthäter dergestalt geseegnet, damit aus ihrer
Milde sie Hülfe und Fülle nehmen können; Und flehen
endlich zu dem HErrn aller Herren, daß Er dem Römisch-
Teutschen Reiche bald wieder einen Vater, und mit dem-
selben den edlen Frieden geben, besonders aber das Hohe
Königliche Hauß mächtiglich beschützen, und in diesen
Landen mit seiner Vater-Treue und vollem Seegen bleiben
wolle, bis an der Welt Ende! Dresden am Sonn-
tage Esto mihi, Anno 1745.





B.I.G.

Farbkarte #13

1744/45

(X 191 1185)



Bericht



von dem

Waisen-Hause zu Dresden,
Auf das Jahr Christi
vom 23^{sten} Februar. 1744. bis wieder
dahin 1745.

Es der ewige Sohn Gottes sein vor alle Menschen genungthuendes großes Leiden seinen Jüngern zum letzten mahl bekannt machte, und anbey diejenigen Leiden, welche nach seinem Hingange zum Vater, auch ihnen bestimmt wären, verkündigte, hierüber aber dieselben voll Trauens wurden; So erhielten sie von Ihm unter andern Göttlichen Trost-Versicherungen auch diese, (Joh. cap. 14.) daß Er sie nicht Waisen lassen, sondern zu ihnen kommen wolte, inmaßen sie Ihn sehen, und da Er lebe, sie auch leben solten.

Waisen sind in dem gemeinen Verstande Kinder, so ihre Eltern verlohren haben, und bey ihrem Unvermögen sich lediglich anderer Leute Vorsorge getrösten müssen. Die lieben Jünger des Herrn JESU waren leiblicher Weise denen Waisen gleich, weiln sie Christo nachzufolgen, alles ver-

lassen

